

Beschlussvorlage	6679/2022	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Burgfestspiele Mayen; Auswahl der Theateraufführungen und Spielstätten für die Spielzeit 2023		
Beratungsfolge	Ausschuss für Kultur und Tourismus	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus beschließt für die Spielzeit 2023 folgende Theateraufführungen:

1. auf der Hauptbühne in der Genovevaburg:

„Die Hexe Hillary geht in die Oper“ „The Black Rider“	Familienstück von Peter Lund Musical von Robert Wilson (Regisseur), William S. Burroughs (Autor) und Tom Waits (Komponist)
„Hexen, Hexen, Hexen“	Komödie von Thomas Limpinsel

2. auf der Kleinen Bühne im Alten Arresthaus

„Transit Macbeth“ „Undine geht weiter“	Tragödie von William Shakespeare Jugendstück von Britta Schreiber
---	--

3. Sonderveranstaltungen unter dem Titel „Festspiel EXTRA“

- Gastspiel auf der Reichsburg Cochem
- Gastspielaustausch mit den Schlossfestspielen Neersen
- Benefiz-Abschiedsgala

Gremium	Ja	Nein	Enthaltung	wie Vorlage	TOP
Ausschuss für Kultur und Tourismus					

Sachverhalt:

Bereits in seinem Bewerbungskonzept hatte Intendant Alexander May für die Spielzeit 2023 das Spielzeitmotto „Hexen“ angekündigt. Die dafür von ihm geplanten Stücke „Die Hexen von Eastwick“ (Musical und Komödie) und „Hexenjagd“ (Schauspiel) können jedoch nicht wie geplant in den Spielplan aufgenommen werden. Für „Die Hexen von Eastwick“ wurden vor mehr als einem Jahr die Rechte gesperrt, weswegen die Stückeplanung insgesamt umgestellt werden musste. Zum einen muss in der Besetzung die Anzahl Damen und Herren für die anderen Stücke passend sein, zum anderen musste ein zum Spielzeitmotto passendes Musical gefunden werden.

Intendant Alexander May schlägt daher für die Spielzeit 2023 folgende Theateraufführungen zur Auswahl vor:

1. Familienstück

„Die Hexe Hillary geht in die Oper“ – Familienstück von Peter Lund

Als Familienstück soll die bekannte Kinderoper von Peter Lund in den Spielplan aufgenommen werden, deren Uraufführung 1997 in der Neuköllner Oper stattfand. Kinder sollen durch das Stück mit seinen Ausschnitten aus der „Zauberflöte“ und anderen Opern an das Genre Oper herangeführt werden.

Geplant sind insgesamt 26 Vorstellungen, davon 14 Aufführungen vormittags für Kindergärten und Schulen. Die Premiere des Stückes soll wie in den Vorjahren auch 2023 wieder als Familienvorstellung an einem Sonntagnachmittag stattfinden.

2. Musiktheater

„**The Black Rider**“ - Musiktheaterstück des US-amerikanischen Regisseurs Robert Wilson, des Komponisten Tom Waits und des Autors William S. Burroughs

Das Stück wurde 1990 im Thalia-Theater in Hamburg uraufgeführt. Die Handlung des Stückes fußt auf der Volkssage des Freischütz, auf der auch die gleichnamige Oper von Carl Maria von Webers „Der Freischütz“ basiert. Die Musik wurde von Tom Waits komponiert und erschien als gleichnamiges Album The Black Rider im Jahr 1993.

Das Stück wird mit Live-Musikern zur Aufführung gelangen; geplant sind 27 Aufführungen auf der Hauptbühne Genovevaburg.

3. Komödie

„**Hexen Hexen Hexen (UA)**“ - Komödie von Thomas Limpinsel

Passend zum Spielzeitmotto „Hexen“ möchte Intendant Alexander May für das Genre Schauspiel bzw. Komödie ein eigenes Stück beauftragen, welches als Uraufführung auf der Burghofbühne zur Aufführung kommen soll.

Thomas Limpinsel, Komponist der Musik für „Aschenputtel“ in diesem Jahr und bekannt als einer der angesagtesten deutschen Komödienschauspieler wird als Autor dieses Stück für die Burgfestspiele schreiben.

Von diesem Stück sind 23 Vorstellungen auf der Hauptbühne geplant, davon eine Aufführung als Schulvorstellung vormittags.

4. Kleine Bühne Altes Arresthaus

Auf der Kleinen Bühne im Alten Arresthaus sind in eigener Inszenierung zwei Stücke im Spielplan vorgesehen.

a) „**Transit Macbeth**“ - Tragödie von William Shakespeare

Mit diesem Stück, welches Shakespeare vermutlich 1606 fertiggestellt hat und 1611 erstmals zur Aufführung gelangte, soll das in 2022 neu von Intendant Alexander May aufgenommene Format der variablen und transportablen SchauspielBoxx nach Urfaust mit einem weiteren Klassiker der Literatur fortgeführt werden.

Im Spielplan 2023 sind insgesamt 15 Aufführungen auf der Kleinen Bühne geplant, drei Termine sollen vormittags für Schulen angeboten werden.

b) „**Undine geht weiter (UA)**“ - Jugendstück von Britta Schreiber

Die Figur der Undine stammt aus der Sage des oberrheinischen Rittergeschlechts der

Staufenberg. Britta Schreiber, in diesem Jahr Regisseurin des Familienstückes „Aschenputtel“, wird sich dem Stoff über einen weiblichen Wassergeist in einer eigenen Fassung annehmen und es als Uraufführung im Alten Arresthaus auf die Bühne bringen.

Im Spielplan 2023 sind insgesamt 19 Aufführungen auf der Kleinen Bühne geplant, wobei hiervon ein Termin vormittags für Schulen angeboten werden soll.

5. Festspiel EXXTRA

Das Format der Festspiel Exxtras soll auch 2023 fortgesetzt werden; Intendant Alexander May möchte zunächst über seine Planungen informieren. Die finalen Programmpunkte stehen derzeit noch nicht in allen Fällen fest, weswegen diese, wie in den Vorjahren praktiziert, erst zu einem späteren Zeitpunkt in die Etatkalkulation mit aufgenommen und den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Hierdurch können weitere Einnahmen dargestellt werden, welche den Etat insgesamt entlasten.

a) Gastspiele / Austauschgastspiele

Eingeplant wurde wie in den Vorjahren ein Gastspiel mit einem Stück der Burgfestspiele auf der Reichsburg Cochem, ebenso wird das Austauschgastspiel mit den Schlossfestspielen Neersen auch in 2023 stattfinden.

b) Benefiz-Gala

Wie in den Vorjahren wird sich das gesamte Ensemble der Spielzeit 2023 am letzten Samstag der Spielzeit mit einer großen Benefiz-Gala in der Burg von Mayen verabschieden.

c) Comedy Burg

Geplant sind wiederum drei Termine, an dem Comedy Warm Up eine Woche vor der ersten offiziellen Premiere soll wegen des großen Erfolges in diesem Jahr festgehalten werden.

d) Sonstige Programmpunkte

Vorgesehen sind 12 weitere Termine unter „Festspiel Exxtras“ auf der Kleinen Bühne im Alten Arresthaus.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Stücke sind nach Erörterung und Verhandlung zwischen Intendant Alexander May und den Verlagen Tantiemen, jeweils zzgl. 7 % Mwst., in nachfolgenden Höhen zu zahlen:

„The Black Rider“	16 % der Roheinnahmen
„Die Hexe Hillary geht in die Oper“	12 % der Roheinnahmen
„Hexen Hexen Hexen“	Tantiemen frei
„Transit Macbeth“	Tantiemen frei
„Undine geht weiter“	Tantiemen frei

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Ja, im Angebot befindet sich ein Stück für Kinder, Jugendliche und Familien.

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Nein

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja:

Nein:

Entfällt:



Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO2-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Nein

Anlagen:

Anlage 1: Beschreibungen der Stücke

Anlage 2: Spielplan 2023